



Spielgruppen in Liechtenstein

SPGV-FL

Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein



Inhaltsverzeichnis

Leitbild Spielgruppe

- 04 Grundsatz
- 04 Das Kind
- 04 Die Eltern
- 04 Spielgruppenleitung
- 04 Qualität
- 04 Öffentlichkeit
- 05 Ziele
- 05 Zur Geschichte der Spielgruppen

Die Raumspielgruppe

- 06 Was ist eine Raumspielgruppe?
Alter-Integration-Gruppengrösse-Dauer-Leitung-Organisation
Finanzierung-Auskünfte
- 07 Das Kind in der Raumspielgruppe
- 07 Der Spielraum für das Spielgruppenkind
- 07 Die Leiterin einer Raumspielgruppe
- 08 Qualität der Raumspielgruppenleiterin
- 08 Die Zusammenarbeit der Eltern und der Raumspielgruppenleiterin
- 08 Die Zusammenarbeit der Raumspielgruppenleitung mit dem Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein, Institutionen und Ämtern

Die Waldspielgruppe

- 09 Was ist eine Spielgruppe im Wald?
Alter-Integration-Gruppengrösse-Dauer-Leitung-Organisation
Finanzierung-Auskünfte
- 10 Das Kind in der Waldspielgruppe
- 10 Der Waldplatz für das Spielgruppenkind
- 10 Die Leiterin einer Waldspielgruppe
- 11 Qualität der Waldspielgruppenleiterin
- 11 Die Zusammenarbeit der Eltern und der Waldspielgruppenleiterin
- 12 Die Zusammenarbeit der Waldspielgruppenleitung mit dem Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein, Institutionen und Ämtern

Leitbild SPGV-FL Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein

- 12 Grundsatz
- 12 Vereinsmitglieder
- 12 Qualität
- 13 Sekretariat
- 13 Finanzierung
- 13 Öffentlichkeitsarbeit
- 13 Ziele
- 14 Unterstützung
- 14 Impressum

Leitbild Spielgruppe

Seit 1979 werden in Liechtenstein Spielgruppen angeboten. Die Spielgruppen haben sich bereits in allen Gemeinden etabliert und sind aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Im Januar 2008 wurde der SPGV-FL gegründet, der sich für die Anliegen und die Qualität der Spielgruppen einsetzt und die Interessen der Spielgruppenleiterinnen vertritt.

Grundsatz

Die Spielgruppen sind ein wichtiger Baustein im Sozialisierungsprozess.

Das Kind

Das Kind und seine dem Alter entsprechenden Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Das Kind wird dort abgeholt, wo es in seiner Entwicklung steht. Das frei gewählte Spiel bildet den zentralen Kern für die Persönlichkeitsentwicklung. Es werden für dieses Alter noch keine Lernziele definiert. Die Spielgruppe ist eine Brücke zum Kindergarten.

Die Eltern

Die Spielgruppenleiterin arbeitet eng mit den Eltern zusammen. Das Wohl des Kindes steht dabei im Zentrum. Der Besuch einer Spielgruppe fördert auch den Kontakt der Eltern untereinander.

Spielgruppenleitung

Die Spielgruppenleiterin pflegt einen achtsamen, respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den Kindern. Sie ist offen, geduldig, kontakt- und konfliktfähig. Die Spielgruppenleiterin unterstützt das einzelne Kind in seiner persönlichen Entwicklung und fördert den Spielgruppenprozess. Das Angebot ist prozessorientiert ausgerichtet, nicht produkteorientiert. Als Mitglied steht die Leiterin im Austausch mit dem landesweiten Spielgruppenverein-FL und bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit.

Qualität

Die Spielgruppenleiterin verfügt über eine qualifizierte Ausbildung und besucht jährlich Weiterbildungen. Alter, Gruppengrösse sowie Spielraum und Spielangebot richten sich nach den pädagogisch sinnvollen Kriterien des SPGV-FL, der sich an den Inhalten des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes orientiert. Auch die frühkindliche Sozial- und Sprachförderung wird optimal unterstützt.

Öffentlichkeit

Die Spielgruppenleiterin pflegt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit Fachpersonen. Durch Öffentlichkeitsarbeit wird über Aktuelles informiert.



Ziele

Die Qualitätssicherung wird durch Ausbildung, Weiterbildung, gemeinsames öffentliches Auftreten, Transparenz und angemessene Finanzierung gewährleistet.

Zur Geschichte der Spielgruppen

Spielgruppen haben sich durch die Initiative von Eltern gebildet. Anfänglich trafen sich engagierte Mütter in den Grossstädten von Amerika, England, der Schweiz und weiteren Staaten mit ihren und anderen Kindern. Diese lebten bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel in Kleinfamilien und trafen sich um gemeinsam in der Gruppe zu spielen. Da dieses Bedürfnis in vielen Familien bestand, etablierten sich diese Gruppen und verbesserten nach und nach ihre räumlichen Ausstattungen und Spielangebote. Später wurden von erfahrenen Spielgruppenleiterinnen Ausbildungskonzepte zur Spielgruppenleiterin erarbeitet. Diese sind praxisorientiert, mittlerweile sehr umfangreich und vermitteln fundierte Kenntnisse.

1979 sind in Liechtenstein die ersten Spielgruppen entstanden. Schnell haben sie sich in allen Gemeinden etabliert und sind heute nicht mehr aus dem Gemeindeleben wegzudenken. Waldspielgruppen wurden ab 1999 gegründet und sind heute in einigen liechtensteinischen Gemeinden angesiedelt. Sie geben Kindern die Möglichkeit, vermehrt in Kontakt mit dem Lebensraum Natur zu kommen. Im Januar 2008 wurde der Spielgruppenverein-FL (SPGV-FL) gegründet. Der Spielgruppenverein strebt ein einheitliches Auftreten der Spielgruppenleiterinnen in Liechtenstein an, um die Qualität und die Entwicklung der Spielgruppentätigkeit zu fördern.

Die Raumspielgruppe

Die Raumspielgruppe bietet Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihre Kinder erste ausserfamiliäre Erfahrungen in der Kleinkindergruppe machen zu lassen. Die Spielgruppenleiterin begleitet Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und schafft eine Brücke zum Kindergarten. Im Vordergrund steht die Beziehung der Kinder untereinander sowie das spielerische Ausprobieren ausserhalb der elterlichen Obhut. Es geht vorwiegend darum, eigene Erfahrungen zu sammeln.

Was ist eine Raumspielgruppe?

Eine Raumspielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern, die sich wöchentlich ein- oder mehrmals für 2 bis 3 Stunden zum Spielen trifft. Das frei gewählte Spiel bildet den zentralen Kern. Dabei werden verschiedene Materialien ausprobiert und entdeckt. Die Kinder können sich im Rollenspiel ausdrücken und so Erlebtes verarbeiten. Sie haben die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben. Den Kindern stehen pädagogisch wertvolle Spielsachen zur Verfügung. Weiters bietet die Spielgruppenleiterin geführte Aktivitäten an, wie Geschichten hören, gemeinsames Singen, Kreisspiele und anderes. Dabei bezieht sie den Jahreskreis mit ein.

Alter der Kinder

Ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt. Die Kinder werden verbindlich angemeldet. Die Leiterin nimmt je nach Ermessen und Entwicklungsstand auch jüngere Kinder auf.

Integration

Die Spielgruppe integriert anderssprachige Kinder sowie körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder, wenn nötig mit Begleitperson in einem optimalen Gruppen-Anzahl-Verhältnis.



Gruppengrösse

6 bis 12 Kinder mit einer Spielgruppenleiterin und je nach Bedarf einer Begleiterin.

Dauer

1 bis 2 Jahre, 1 bis 3 Mal pro Woche zu je 2 bis 3 Stunden. Das Spielgruppenjahr entspricht in Bezug auf Dauer und Ferien dem Schuljahr.

Leitung

Durch eine ausgebildete Raumspielgruppenleiterin, wenn nötig unter Einbezug einer weiteren Spielgruppenleiterin, einer Praktikantin oder einer Begleitperson.

Organisation

Die Spielgruppe wird von der Spielgruppenleiterin organisiert. Die Leiterin ist über die Mitgliedschaft beim SPGV-FL versichert.

Finanzierung

Elternbeiträge, zum Teil finanzielle Unterstützung der jeweiligen Gemeinde. In allen Gemeinden werden Räume kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auskünfte

Spielgruppenverein-FL (SPGV-FL)
Postfach 736
9494 Schaan
Tel: +423 / 373 01 08
E-Mail: spielgruppenverein-fl@adon.li
Homepage: www.spielgruppenverein-fl.li

Das Kind in der Raumspielgruppe

Im Mittelpunkt steht das Kind mit seiner natürlichen Neugier, seinen unterschiedlichen Talenten und Interessen. Oft werden erste ausserfamiliäre Erfahrungen in einer Kleinkindergruppe gemacht. Die Kinder können soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen machen. Sie haben die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schliessen, Konflikte auszutragen, Teilen zu lernen, einander zu unterstützen und vieles mehr.

Das eigene Erfahren mit allen Sinnen entspricht dieser Altersstufe und ist weit wichtiger als das fertige Produkt. Dem Alter entsprechend steht für das Kind das freie unstrukturierte Spiel im Zentrum, das, wenn nötig auch unterstützt und begleitet wird. Durch das vielfältige Angebot wird auch die Fein- und Grobmotorik geübt.

Der Spielraum für das Spielgruppenkind

Ein kindgerechter Raum zum Wohlfühlen, mit Materialien, die dem Entwicklungsstand entsprechen. Ein Raum, der das Ausprobieren mit allen Sinnen ermöglicht. Es besteht die Möglichkeit, dass das Kind sich zurückziehen, beobachten und nach seinen Wünschen am Geschehen teilnehmen kann. Die empfohlene Raumgrösse für 10 Kinder beträgt 60 m².

Die Leiterin einer Raumspielgruppe

- Die Spielgruppenleiterin verfügt über Persönlichkeitsmerkmale wie Offenheit, Echtheit, Einfühlungsvermögen, Toleranz, Flexibilität und Geduld.
- Sie ist kontakt-, konflikt- und beziehungsfähig. Sie ist Bezugsperson für das Spielgruppenkind ausserhalb der Familie.
- Sie begleitet und betreut Spielgruppenkinder in ihrer persönlichen Entwicklung.
- Sie unterstützt die Beziehung unter den Kindern und ermuntert das einzelne Kind seinen Platz in der Gruppe zu finden.

- Sie beobachtet intensiv, nimmt die Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe wahr und hilft ihnen, sich anhand von Regeln zu orientieren.
- Sie bietet entsprechend der Entwicklung des Kindes Spiel- und Werkmaterial an.
- Sie pflegt den Austausch mit den Eltern und lädt diese zu Elternveranstaltungen ein.
- Die Spielgruppenleiterin verfügt über eine qualifizierte Ausbildung und besucht regelmässig Weiterbildungen.
- Sie gewährleistet Sicherheit (Apotheke, Notfallnummern, Erste-Hilfe-Kurs).

Qualität der Raumspielgruppenleiterin

- Ausbildung zur Raumspielgruppenleiterin
- Regelmässige Weiterbildungen
- Hospitationen in anderen Spielgruppen
- Regelmässige Treffen und Austausch mit anderen Raum- und Waldspielgruppenleiterinnen
- Reflektieren der eigenen Spielgruppenarbeit (Reaktionen der Kinder, eigenes Handeln im Spielgruppenalltag hinterfragen, Neuerungen ausprobieren)
- Gespräche mit Eltern suchen
- Informationen bei Fachstellen einholen

Die Zusammenarbeit der Eltern und der Spielgruppenleiterin

- Die Spielgruppenleiterin ergänzt und unterstützt die Erziehungsarbeit der Eltern und ermöglicht den Eltern, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.
- Gegenseitige Informationen und regelmässiger Kontakt sollen helfen im Interesse des Kindes zu handeln.
- Die Bereitschaft, gemeinsame Lösungswege zu finden, ist ausschlaggebend für eine positive Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und der Spielgruppenleiterin.



Die Zusammenarbeit der Spielgruppenleitung mit dem Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein, Institutionen und Ämtern

- Als Mitglied steht die Spielgruppenleiterin im Austausch mit dem landesweiten Spielgruppenverein-FL und bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit.
- Sie pflegt den Kontakt zur Gemeinde, zu Institutionen und zu Ämtern.
- Sie achtet die Gesetze und Rechte der Kinder.
- Sie leistet Öffentlichkeitsarbeit.

Die Waldspielgruppe

Die Waldspielgruppe bietet Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihre Kinder erste ausserfamiliäre Erfahrungen in der Kleinkindergruppe machen zu lassen. Die Spielgruppenleiterin begleitet Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und schafft eine Brücke zum Kindergarten.

In der Waldspielgruppe geht es darum, Kindern im Alter ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt auf spielerische Weise den Wald und die Natur näher zu bringen. Ausserhalb der elterlichen Obhut, wird die Beziehung der Kinder untereinander gefördert. Die Waldspielgruppe findet bei jedem Wetter statt.



Was ist eine Spielgruppe im Wald?

Eine Waldspielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern, die sich wöchentlich ein- oder mehrmals für 2 bis 3 Stunden zum Spielen in der Natur trifft. Im freien Spiel wird unterschiedliches Naturmaterial, welches der Wald in den vier Jahreszeiten anbietet, entdeckt, erforscht und ausprobiert.

Im Wald können Kinder ihren Bewegungsdrang sehr gut ausleben. Zudem wird das Immunsystem gestärkt. Die Waldspielgruppenleiterin bietet geführte Aktivitäten wie Geschichten hören, Singen, Kreisspiele und vieles mehr an, die sich inhaltlich auf den Wald und die Jahreszeiten beziehen.

Alter der Kinder

Ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt. Die Kinder werden verbindlich angemeldet. Die Leiterin nimmt je nach Ermessen und Entwicklungsstand auch jüngere Kinder auf.

Integration

Die Spielgruppe integriert anderssprachige Kinder sowie körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder, wenn nötig mit Begleitperson in einem optimalen Gruppen-Anzahl-Verhältnis.

Gruppengrösse

6 bis 12 Kinder mit einer Waldspielgruppenleiterin und einer Begleiterin.

Dauer

1 bis 2 Jahre, 1 bis 3 Mal pro Woche zu je 2 bis 3 Stunden. Das Spielgruppenjahr entspricht in Bezug auf Dauer und Ferien dem Schuljahr.

Leitung

Durch eine ausgebildete Waldspielgruppenleiterin, aus Sicherheitsgründen immer unter Einbezug einer Spielgruppenleiterin, einer Praktikantin oder einer weiteren Begleitperson.

Organisation

Die Waldspielgruppe wird von der Waldspielgruppenleiterin organisiert. Die Leiterin ist über die Mitgliedschaft beim SPGV-FL versichert.

Finanzierung

Elternbeiträge, zum Teil finanzielle Unterstützung der jeweiligen Gemeinde. Die Waldplätze werden von den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auskünfte

Spielgruppenverein-FL (SPGV-FL)
Postfach 736
9494 Schaan
Tel: +423 / 373 01 08
E-Mail: spielgruppenverein-fl@adon.li
Homepage: www.spielgruppenverein-fl.li

Das Kind in der Waldspielgruppe

Im Mittelpunkt steht das Kind mit seiner natürlichen Neugier und seinen unterschiedlichen Talenten und Interessen. Oft werden erste ausserfamiliäre Erfahrungen in einer Kleinkindergruppe gemacht. Die Kinder können soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen machen. Sie haben die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schliessen, Konflikte auszutragen, Teilen zu lernen, einander zu unterstützen und vieles mehr. Das eigene Erfahren mit allen Sinnen entspricht dieser Altersstufe und ist weit wichtiger als das fertige Produkt.

Dem Alter entsprechend steht für das Kind das freie, unstrukturierte Spiel im Zentrum, welches wenn nötig auch unterstützt und begleitet wird. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass das Immunsystem des Kindes gestärkt wird.

Der Waldplatz für das Spielgruppenkind

Der Wald als Entdeckungsreich mit seiner Pflanzen- und Tierwelt bietet dem Kind die Möglichkeit zum Greifen/Be-greifen, sich zu bewegen und sich zu spüren. Auf dem Waldplatz kann das Kind bauen, werken, spielen, kochen und Feuer machen – wo es erlaubt ist.

Empfehlenswert ist ein überdachter Platz als Unterschlupf oder eine Waldhütte. Das Erleben von Wind und Wärme, Nebel und Regen, Schnee und Kälte ermöglicht dem Kind weitere wertvolle Erfahrungen. Es gibt grundsätzlich kein schlechtes Wetter, nur ungeeignete Bekleidung.

Die Leiterin einer Waldspielgruppe

- Die Waldspielgruppenleiterin verfügt über Persönlichkeitsmerkmale wie Offenheit, Echtheit, Einfühlungsvermögen, Toleranz, Flexibilität und Geduld.

- Sie ist kontakt-, konflikt- und beziehungsfähig. Sie ist Bezugsperson für das Spielgruppenkind ausserhalb der Familie.
- Sie begleitet und betreut Spielgruppenkinder in ihrer persönlichen Entwicklung.
- Sie vermittelt Grundregeln zum Verhalten im Wald.
- Sie unterstützt die Beziehung unter den Kindern und ermuntert das einzelne Kind seinen Platz in der Gruppe zu finden.
- Sie beobachtet intensiv, nimmt die Bedürfnisse des Kindes und der Gruppe wahr und hilft den Kindern, sich anhand von Regeln zu orientieren.
- Sie bietet entsprechend der Entwicklung des Kindes Spiel- und Werkmaterial an.
- Sie gewährleistet Sicherheit (Apotheke, Handy mit Eltern- und Notfallnummern, Wärmendecke, Erste-Hilfe-Kurs).
- Sie pflegt den Austausch mit den Eltern und lädt diese zu Elternveranstaltungen ein.
- Sie steht in Kontakt mit dem zuständigen Förster.
- Die Waldspielgruppenleiterin verfügt über eine qualifizierte Ausbildung und besucht regelmässig Weiterbildungen.

Qualität der Waldspielgruppenleiterin

- Ausbildung zur Waldspielgruppenleiterin und/oder Natur- und Umweltpädagogin für das Vorschulalter
- Regelmässige Weiterbildungen
- Hospitationen in anderen Waldspielgruppen
- Regelmässige Treffen und Austausch mit anderen Wald- und Raumspielgruppenleiterinnen
- Reflektieren der eigenen Spielgruppenarbeit (Reaktionen der Kinder, eigenes Handeln im Spielgruppenalltag hinterfragen, Neuerungen ausprobieren)
- Gespräche mit Eltern suchen
- Informationen bei Fachstellen einholen



Die Zusammenarbeit der Eltern und der Waldspielgruppenleiterin

- Die Waldspielgruppenleiterin ergänzt und unterstützt die Erziehungsarbeit der Eltern und ermöglicht den Eltern Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.
- Gegenseitige Informationen und regelmässiger Kontakt sollen helfen im Interesse des Kindes zu handeln.
- Die Bereitschaft, gemeinsame Lösungswege zu finden, ist ausschlaggebend für eine positive Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und der Waldspielgruppenleiterin.

Die Zusammenarbeit der Waldspielgruppenleitung mit dem Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein, Institutionen und Ämtern

- Die Waldspielgruppenleiterin steht als Mitglied im Austausch mit dem landesweiten Spielgruppenverein-FL und bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit.
- Sie pflegt den Kontakt zur Gemeinde, zu Institutionen und zu Ämtern.
- Sie achtet die Gesetze und Rechte der Kinder.
- Sie leistet Öffentlichkeitsarbeit.



Leitbild SPGV-FL Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein

Grundsatz

Der SPGV-FL strebt ein einheitliches Auftreten der Spielgruppenleiterinnen in Liechtenstein an, um so die Qualität und die Entwicklung der Spielgruppen-tätigkeit zu fördern. Der SPGV-FL sieht sich zudem als wichtiges Kontakt- und Bindeglied zwischen den Spielgruppenleiterinnen, den Eltern oder Erziehungsberechtigten von Kindern im Spielgruppenalter, den Gemeinden, Ämtern und Fachpersonen und unterstützt den Informationsaustausch.

Vereinsmitglieder

Der SPGV-FL besteht aus Spielgruppenleiterinnen (Aktiv- und Passivmitglieder) in Liechtenstein und Fachpersonen. Er vertritt deren Interessen und Anliegen durch den Vorstand und die Mitgliederversammlung. In verschiedenen Projekten erarbeiten die Mitglieder anfallende wichtige Themen.

Qualität

Der SPGV-FL fördert die Qualität der Spielgruppenarbeit durch Informationsaustausch, Projekte zu aktuellen wichtigen Themen sowie Aus- und Weiterbildungsangebote für die Spielgruppenleiterinnen. Er setzt sich für eine Grundausbildung oder vergleichbare berufsnaher Ausbildung als Voraussetzung für die Arbeit in der Spielgruppe ein. Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Ämtern und dem zuständigen Regierungsressort wird eine weitere Berufsentwicklung und Qualitätssicherung angestrebt. Der SPGV-FL steht in Kontakt mit benachbarten Spielgruppenvereinen (CH/A), nutzt Synergien und strebt einen kontinuierlichen Informationsaustausch an.

Sekretariat

Das Sekretariat ist Anlauf- und Informationsstelle für Mitglieder, Eltern oder Erziehungsberechtigte, Interessierte, Behörden sowie Institutionen und steht für Auskünfte zur Verfügung. Weitere Aufgaben sind das Mitorganisieren von Anlässen, Öffentlichkeitsarbeit und das Aktualisieren der Homepage.

Finanzierung

Der SPGV-FL verfolgt gemeinnützige Ziele, ist nicht gewinnorientiert und finanziert sich aus Mitglieder-, Landes- und Spendenbeiträgen. Der SPGV-FL verwendet seine zur Verfügung stehenden Mittel für Versicherung, Projekte, Entschädigungen, Weiterbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Raummiete, Anlässe, Material und Kommunikationsmittel.

Öffentlichkeitsarbeit

Der SPGV-FL setzt sich für die Spielgruppenarbeit und den Berufstand der Spielgruppenleiterin ein, durch Information und Engagement in der Öffentlichkeit, sowie gegenüber Ämtern und Behörden.

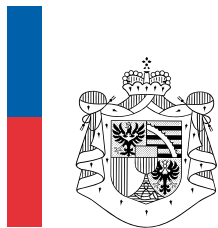
Der SPGV-FL informiert die Öffentlichkeit über Aktuelles auf der Homepage www.spielgruppenverein-fl.li, in den Landeszeitungen, Broschüren, Flyern und weiteren möglichen Publikationen.

Ziele

Qualitätssicherung, Berufsentwicklung, Integration und Chancengleichheit



Mit freundlicher Unterstützung bei der Finanzierung dieser Broschüre



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Mit freundlicher Unterstützung beim Druck dieser Broschüre



Impressum

Text: Projektteam SPGV-FL

Gertrud Foser, Margit Hoop, Anneli Palmquist-Seger, Anna Seger

Projektbegleitung: Silke Bernard

Herausgeber: SPGV-FL Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein

Gestaltung: Stéphanie Keiser Graphic Design, Triesen

Bilder: SPGV-FL Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein

Druck: BVD Druck + Verlag AG, Schaun

Auflage: 5000 Exemplare

Ausgabe 2010

Aufgrund der einfacheren Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form verwendet.



Die Mitglieder des SPGV-FL erkennen Sie am unten dargestellten Ausweis.



Mitglied des SPGV-FL
(Spielgruppenverein Liechtenstein)

NAME: _____

JAHR: _____

Für Fragen rund um die Spielgruppen im Fürstentum Liechtenstein setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

SPGV-FL
Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein

Postfach 736

9494 Schaan

Tel: +423 / 373 01 08

E-Mail: spielgruppenverein-fl@adon.li

Homepage: www.spielgruppenverein-fl.li